

## Protokoll

über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung, Feuerschutz und allg. Ordnungsangelegenheiten am Dienstag, 29.10.2024, Ratssaal, An der Stadtmauer 1, 31535 Neustadt a. Rbge.

Anwesend:

### Vorsitzende/r

Herr Heinz-Günter Jaster

### Mitglieder

Herr Dr. Ulrich Baulain

Herr Peter Hake

Herr Hans-Dieter Jaehnke

Herr Dr. Godehard Kass

Herr Hans-Peter Matthies

Frau Christine Nothbaum

Herr Matthias Rabe

Herr Heinz-Jürgen Richter

Frau Anja Sternbeck

Herr Wilhelm Wesemann

Vertreter für Frau Andrea Czernitzki

Vertreterin für Herrn Thomas Stolte

ab 17:20 Uhr

Vertreterin für Herrn Manfred Lindenmann

### Grundmandat

Herr Edward-Philipp Pieper

### Verwaltungsvorstand

Herr Jörg Homeier

Frau Annette Plein

Fachbereichsleitung 3, Infrastruktur

Fachbereichsleitung 2, Bürgerservice

### Beratende Mitglieder

Herr Werner Magers

Frau Sieglinde Ritgen

Herr Klaus-Peter Sommer

### Gäste

Gäste

Herr Moritz Stein, Sweco

### Verwaltungsangehörige/r

Herr Knut Hartmann

Frau Meike Kull

Frau Iris Mohrhoff

Herr Christoph Neißner

Fachdienst Tiefbau

Fachdienstleitung Stadtplanung

Fachdienst Stadtplanung, Protokoll

Fachdienst Tiefbau

### Zuhörer/innen

Zuhörer/innen

6 Personen, davon 1 Pressevertreter

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 19:15 Uhr

## Tagesordnung

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 2 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 19.08.2024 (Fortgesetzt am 26.08.2024)
- 3 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der gemeinsamen Sitzung mit dem Ortsrat der Ortschaft Neustadt a. Rbge. am 26.08.2024
- 4 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 30.09.2024
- 5 Berichte und Bekanntgaben
- 6 Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes
- 7 Neubau eines Brückenbauwerkes im Zuge der Hahnstraße im Stadtteil Borstel - Projektfeststellung **2024/140**  
- Vortrag in der Sitzung
- 8 Bebauungsplan Nr. 513 B "Vor dem Linnenbalken - 2. Bauabschnitt", Stadt Neustadt a. Rbge., Stadtteil Hagen **2024/138**  
- Beschluss zu den Stellungnahmen  
- Satzungsbeschluss
- 9 Erarbeitung eines Kanukonzeptes; Antrag des Orsrates Bordenau **2024/042**
- 10 Anfragen
- 10.1 Situation der Radfahrer auf der Brücke "Nordstraße"
- 10.2 Sachstand altes Feuerwehrgerätehaus
- 10.3 Sachstand Bebauungsplan "Steinhagen", Amedorf
- 10.4 Sachstand Bebauungsplan "Rampshope", Schneeren
- 10.5 Bessere Beschilderung der Rampen auf der Herzog-Erich-Allee und der Arnswalder Straße

**1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Herr Jaster eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

**2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 19.08.2024 (Fortgesetzt am 26.08.2024)**

Der Ausschuss fasst mehrheitlich bei 3 Enthaltungen folgenden

**Beschluss:**

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung am 19.08.2024 (Fortgesetzt am 26.08.2024) wird genehmigt.

**3. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der gemeinsamen Sitzung mit dem Ortsrat der Ortschaft Neustadt a. Rbge. am 26.08.2024**

Der Ausschuss fasst mehrheitlich bei 4 Enthaltungen folgenden

**Beschluss:**

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der gemeinsamen Sitzung mit dem Ortsrat der Ortschaft Neustadt a. Rbge. am 26.08.2024 wird genehmigt.

**4. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 30.09.2024**

Der Ausschuss fasst mehrheitlich bei 5 Enthaltungen folgenden

**Beschluss:**

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der gemeinsamen Sitzung mit dem Ortsrat der Ortschaft Neustadt a. Rbge. am 30.09.2024 wird genehmigt.

**5. Berichte und Bekanntgaben**

Herr Homeier gibt den Sachstand zur Planung des Neubaus der Eisenbahnbrücke im Zuge der „Nordstraße“ bekannt. Im Ausschuss wird unter Berücksichtigung des Einsparpotenzials Einigung darüber erzielt, dass die Landesstraßenbehörde die Planungen ohne Baumpflanzungen in dem Bereich fortführen soll.

6. **Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes**

1. Ein Einwohner bezieht sich auf seine bereits in der gemeinsamen Sitzung am 26.08.2024 gestellten Frage nach dem Grund für ein dortiges geringeres Verkehrsaufkommen, wenn die Straße „Großer Weg“ und „Leinstraße“ verbessert worden sind.

Herr Homeier verweist auf eine geplante öffentliche Veranstaltung, in der die Bürgerfragen beantwortet würden.

*Anmerkung der Verwaltung:*

*Die Bürgerveranstaltung ist für Dezember 2024 geplant. Die Einwohner haben die Möglichkeit ihre Fragen vorab bei der Verwaltung einzureichen.*

2. Ein Einwohner hinterfragt die Ungleichbehandlung von kostenpflichtigen bzw. kostenfreien Parkplätzen im Ost- und im Westteil der Kernstadt.

*Stellungnahme der Verwaltung:*

*Die östlich der Bahn gelegenen, innenstadtnahen Parkplätze werden bereits seit einigen Jahren bewirtschaftet. Der ebenfalls innenstadtnahe Schützenplatz ist in diesem Jahr auf Grundlage eines politischen Beschlusses hinzugekommen.*

*Die westlich der Bahn gelegenen Parkplätze sind verkehrsbehördlich als P+R-Parkplätze (Parken und Reisen) ausgewiesen; P+R-Parkplätze werden grundsätzlich nicht bewirtschaftet.*

7. **Neubau eines Brückenbauwerkes im Zuge der Hahnstraße im Stadtteil Borstel - Projektfeststellung - Vortrag in der Sitzung** 2024/140

Herr Stein erklärt anhand einer PowerPoint-Präsentation (**Anlage 1**) die empfohlene Vorzugsvariante des Ersatzneubaus der DB-Brücke Hahnstraße im Stadtteil Borstel.

Herr Homeier erläutert die Notwendigkeit der Maßnahme und zeigt eine denkbare kostensparende Möglichkeit auf, nach der durch die Verringerung der Fahrbahnbreite auf 6 Meter (ca. 70.000 Euro) und den Verzicht auf einen Gehweg (ca. 300.000 Euro) insgesamt etwa 370.000 Euro eingespart werden könnten.

Herr Richter weist auf eine Schenkungsvereinbarung der Deutschen Bundesbahn mit der Gemeinde Borstel aus 1974 hin und bittet die Verwaltung hinsichtlich einer finanziellen Unterstützung bei der DB nachzufragen.

Nachdem weitere Fragen beantwortet worden sind, wird dem Antrag auf Verminderung der Fahrbahn auf 6 Meter bei einer Enthaltung zugestimmt. Der Antrag auf den Gehweg nicht zu verzichten wird mit 6 zu 5 Stimmen abgelehnt.

Daraufhin fasst der Ausschuss mehrheitlich bei einer Gegenstimme folgenden empfehlenden abweichenden

**Beschluss:**

1. Der Planung und baulichen Umsetzung des Neubaus des Brückenbauwerks im Zuge der Hahnstraße sowie der Sanierung des Brückenbauwerkes „Zum Wasserkamp“ wird zugestimmt.

2. *Auf der Grundlage der Verringerung der Fahrbahnbreite auf 6 Meter ohne Gehweg wird der Weiterführung der Planung zugestimmt.*

8. **Bebauungsplan Nr. 513 B "Vor dem Linnenbalken - 2. Bauabschnitt", Stadt Neustadt a. Rbge., Stadtteil Hagen** - 2. 2024/138  
- Beschluss zu den Stellungnahmen  
- Satzungsbeschluss

Ohne Aussprache fasst der Ausschuss einstimmig folgenden empfehlenden

**Beschluss:**

1. Den Stellungnahmen zum Bebauungsplan Nr. 513 B "Vor dem Linnenbalken - 2. Bauabschnitt", Stadt Neustadt a. Rbge., Stadtteil Hagen, wird, wie in der Anlage 1 zur Beschlussvorlage Nr. 2024/138 ausgeführt, stattgegeben bzw. nicht gefolgt. Die Anlage 1 zur Beschlussvorlage Nr. 2024/138 ist Bestandteil dieses Beschlusses. Der Anregung des Amtes für Regionalentwicklung für Putzfassaden (Vermeidung von grellen Farbtönen und Vorgaben dezenter Farbtöne) und für massive Fassaden (nur roter Backstein) soll nicht gefolgt werden.
2. Der Bebauungsplan Nr. 513 B "Vor dem Linnenbalken - 2. Bauabschnitt", Stadt Neustadt a. Rbge., Stadtteil Hagen, wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen (Anlagen 1 und 2 zur Beschlussvorlage Nr. 2024/138). Die Begründung und die Zusammenfassende Erklärung haben in der Fassung der Anlagen 3 und 8 zur Beschlussvorlage Nr. 2024/138 an dieser Beschlussfassung teilgenommen.
3. Dem der Beschlussvorlage Nr. 2024/138 als Anlage 7 beigefügten Kompensationsvertrag zum Bebauungsplan Nr. 513 B "Vor dem Linnenbalken - 2. Bauabschnitt", Stadt Neustadt a. Rbge., Stadtteil Hagen, wird zugestimmt.

9. **Erarbeitung eines Kanukonzeptes; Antrag des Ortsrates Bordenau** 2024/042

Frau Plein führt zu dem Auftrag an die Verwaltung weitere Akteure ins Boot zu holen aus, dass es ein Freizeitkonzept der Region Hannover gäbe. Jedoch könnten weder der gesamte Fehlbetrag noch die Folgekosten über Dritte generiert werden. Diesbezügliche Gespräche würden noch laufen. Frau Plein wird den Ausschuss auf dem Laufenden halten. Herr Richter bittet die Verwaltung zu prüfen, ob die Lenkungsgruppe der LEADER-Region einen entsprechenden Antrag stellen kann.

Anschließend wird die Vorlage einvernehmlich zurückgestellt.

*Anmerkung der Verwaltung:*

*Fördermöglichkeiten werden aktuell geprüft.*

10. **Anfragen**

- 10.1. **Situation der Radfahrer auf der Brücke "Nordstraße"**

Auf die Frage von Herrn Dr. Kass, ob die gefährliche Verkehrssituation für Radfahrer auf der Brücke „Nordstraße“ verbessert werden kann, führt Frau Plein aus, dass nach der Situationsaufnahme im September 2024 Überholverbotsschilder für Radfahrer bestellt worden seien, um die Gefahrenlage zu entschärfen.

## **10.2. Sachstand altes Feuerwehrgerätehaus**

Herr Rabe erkundigt sich nach dem Sachstand beim alten Feuerwehrgerätehaus. Herr Homeier informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass mittlerweile das Verkehrswertgutachten vorliegen würde und dass es nun weiterginge.

## **10.3. Sachstand Bebauungsplan "Steinhagen", Amedorf**

In Beantwortung der Frage von Herrn Richter nach dem Sachstand beim Bebauungsplan „Steinhagen“ in Amedorf erklärt Frau Plein, dass die GEG und die HVP aus wirtschaftlichen Gründen dieses Vorhaben aufgeben würden. Eine entsprechende Vorlage würde erarbeitet.

## **10.4. Sachstand Bebauungsplan "Rampshope", Schneeren**

Herr Richter fragt nach dem Sachstand bei dem Bebauungsplan „Rampshope“ in Schneeren. Frau Plein berichtet, dass es bezüglich des Kompensationsvertrages Probleme mit dem Erschließer geben würde.

## **10.5. Bessere Beschilderung der Rampen auf der Herzog-Erich-Allee und der Arnswalder Straße**

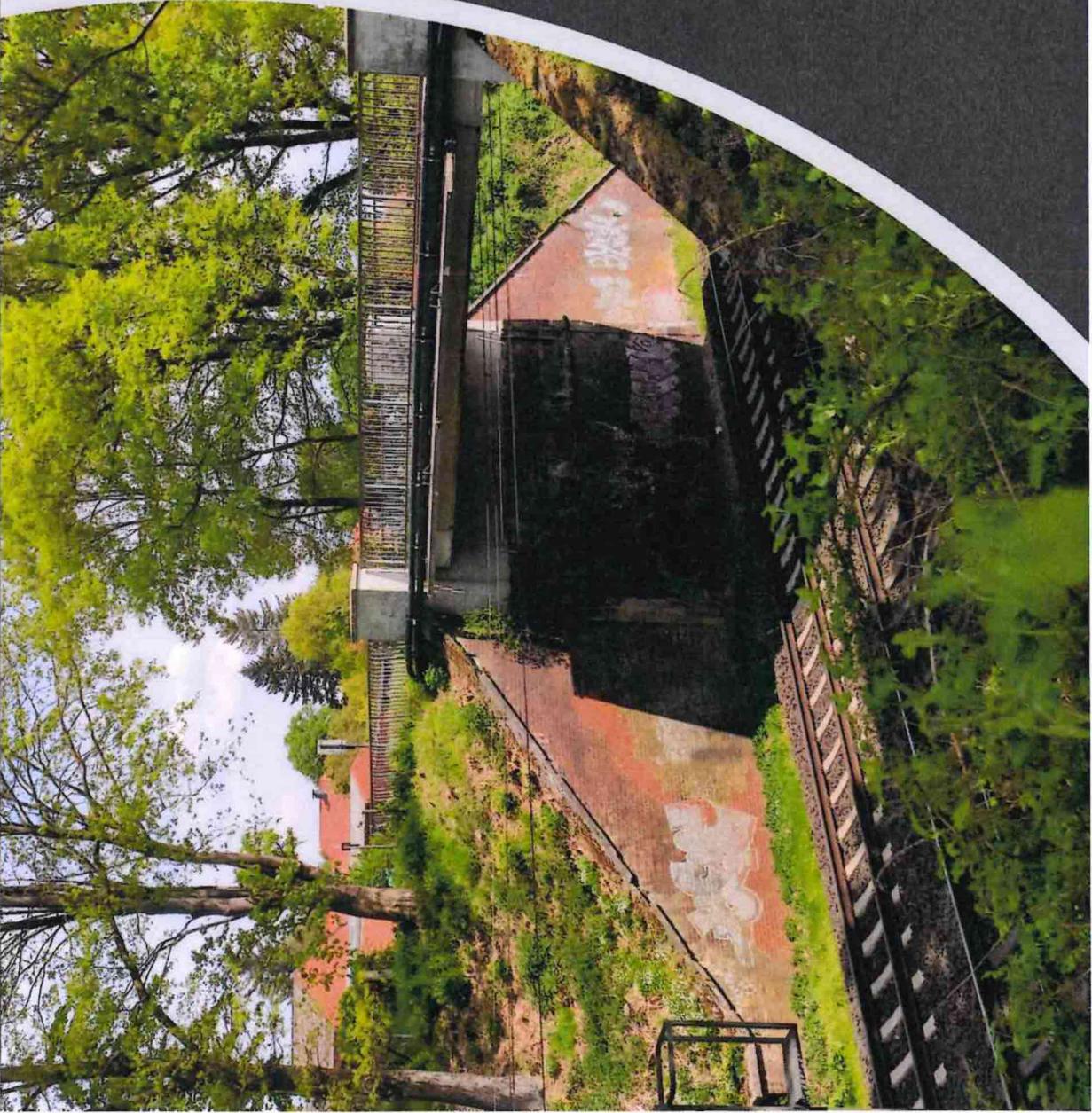
Herr Rabe weist auf zwei Rampen auf der Herzog-Erich-Allee und der Arnswalder Straße hin und bittet um eine bessere Beschilderung dieser Gefahrenpunkte.

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Herr Jaster den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:00 Uhr.

Heinz-Günter Jaster  
Ausschussvorsitzender

Iris Mohrhoff  
Protokollführerin

Neustadt a. Rbge., 08.11.2024



**SWECO** 



# Ersatzneubau DB-Brücke Hahnstraße 29.10.2024

# Ihre Ansprechpartner bei Sweco

Thomas Mai (Dipl.-Ing.)



E-Mail:

[thomas.mai@sweco-gmbh.de](mailto:thomas.mai@sweco-gmbh.de)

Tel.: 0511 3407 142

Moritz Stein (M.Sc.)



E-Mail:

[moritz.stein@sweco-gmbh.de](mailto:moritz.stein@sweco-gmbh.de)

Tel.: 0511 3407 163

# Projektstand



Grundlagenermittlung

**Vorplanung**

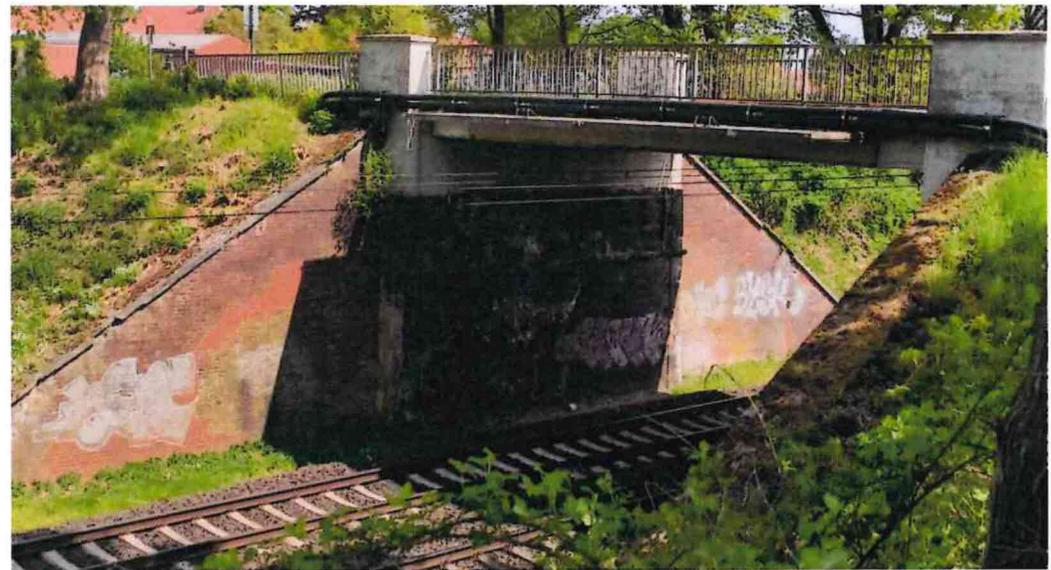
Entwurfsplanung, Genehmigung,  
Ausführungsplanung und Ausschreibung

Baubeginn



## Bestandsbauwerk

- Zustandsnote 3,5 nach DIN 1076
- Überbau aus Spannbeton 1964
- Kopfbalken aus Stahlbeton 1964
- Unterbauten aus Mauerwerk unbekannt
- Gründung unbekannt



## Rückbau Bestandsbauwerk

- Konventioneller Abbruch des Bestandsbauwerkes in einer Wochenendtotalsperrung der DB-Strecke 1740 Hannover - Bremen



# Wesentliche Zwangspunkte

## Bauwerk

- DB-Strecke 1740 Hannover - Bremen
  - Oberleitung / -maste
  - Lichte Höhe unter dem Bauwerk nach aktuellem DB-Regelwerk
- Knotenpunkt  
Hahnstraße / Trift / Rahlandsweg
  - zulässige Längsneigung („Steigung“)

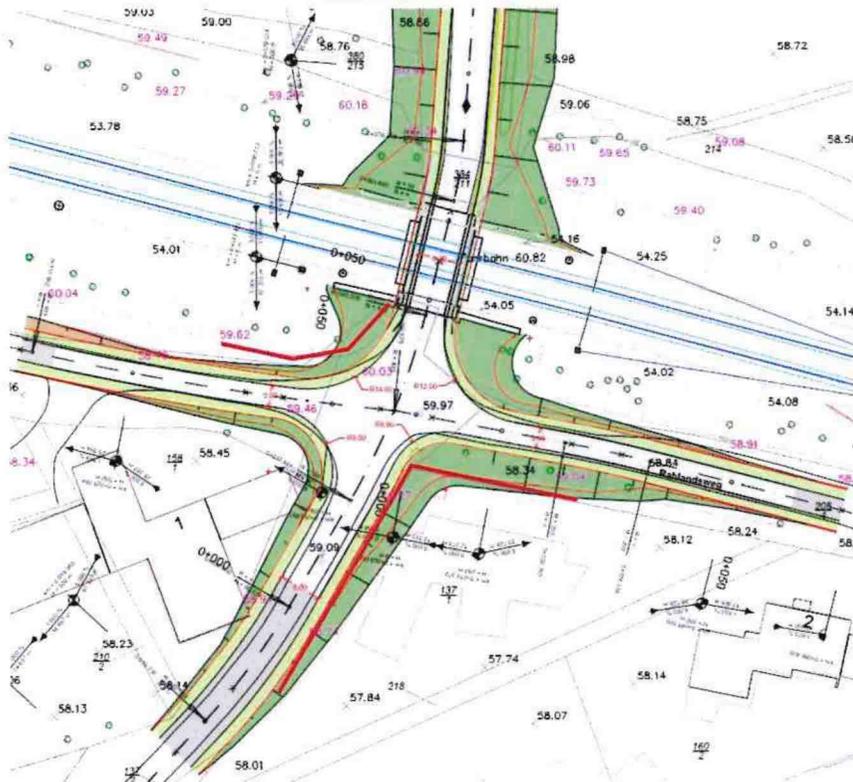
## Bauphase

- DB-Strecke 1740
- Zuwegung Sägewerk Scharnhorst
- Zuwegung Kiesabbaufäche

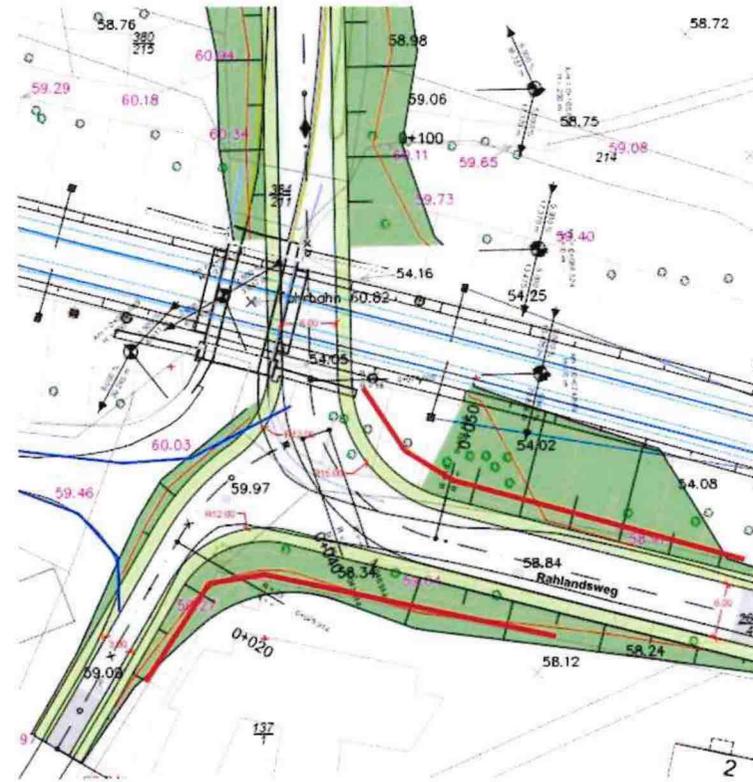


# Knotenpunkt Hahnstraße / Trift / Rahlandsweg

Variante 1

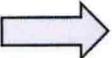


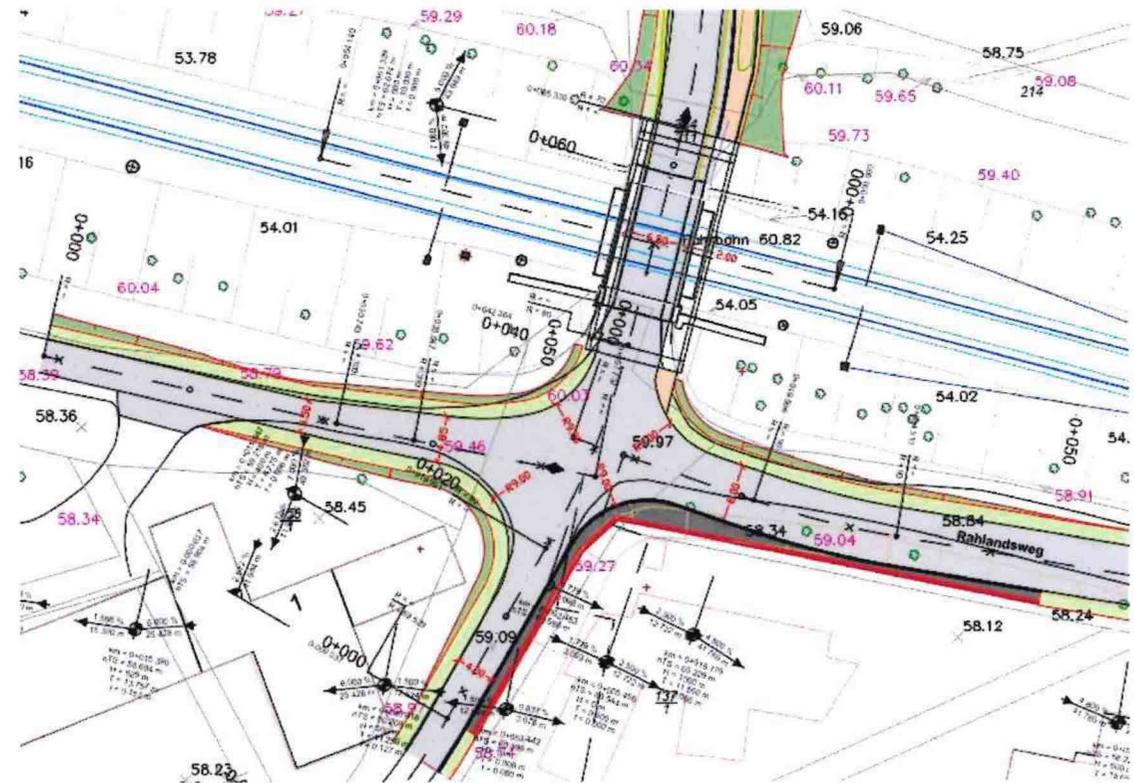
Variante 2



# Knotenpunkt Hahnstraße / Trift / Rahlandsweg

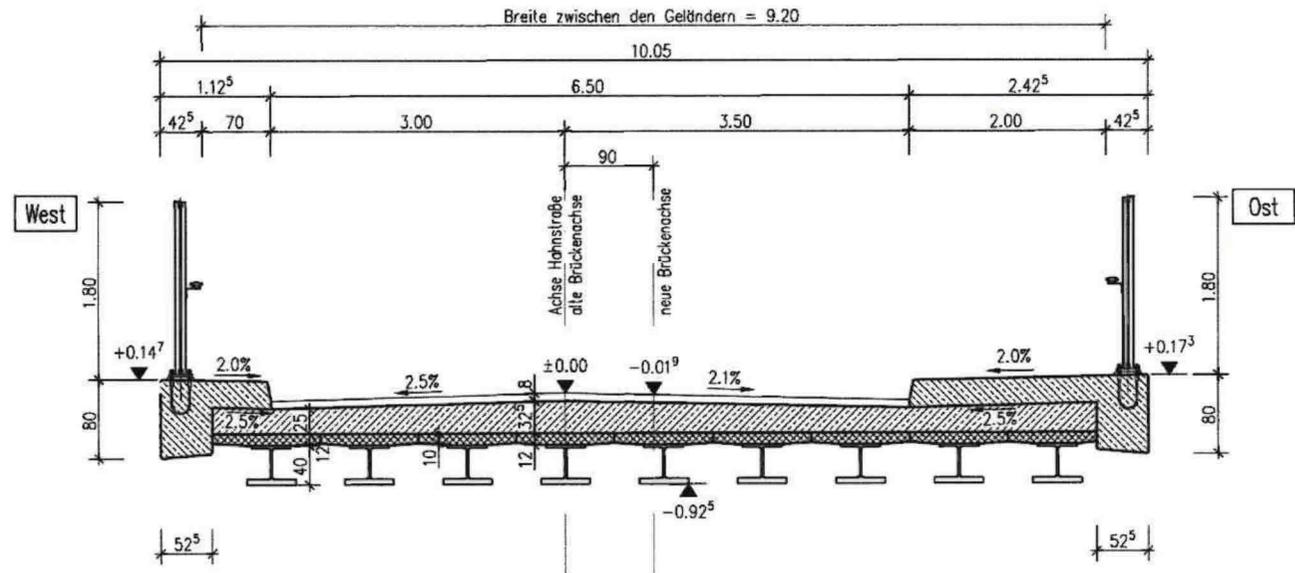
- Kein Eingriff in die Oberleitung
- Optimierte Stützweite für das Bauwerk, dadurch geringere Konstruktionshöhe
- Gute verkehrliche Anbindung der einmündenden Straßen und Wege im Knotenpunkt (Stützwand)
- Geringe schleifende Eingriffe in die Bahnböschung (kürzere Flügelwände / Stützwände)


**Vorzugsvariante**



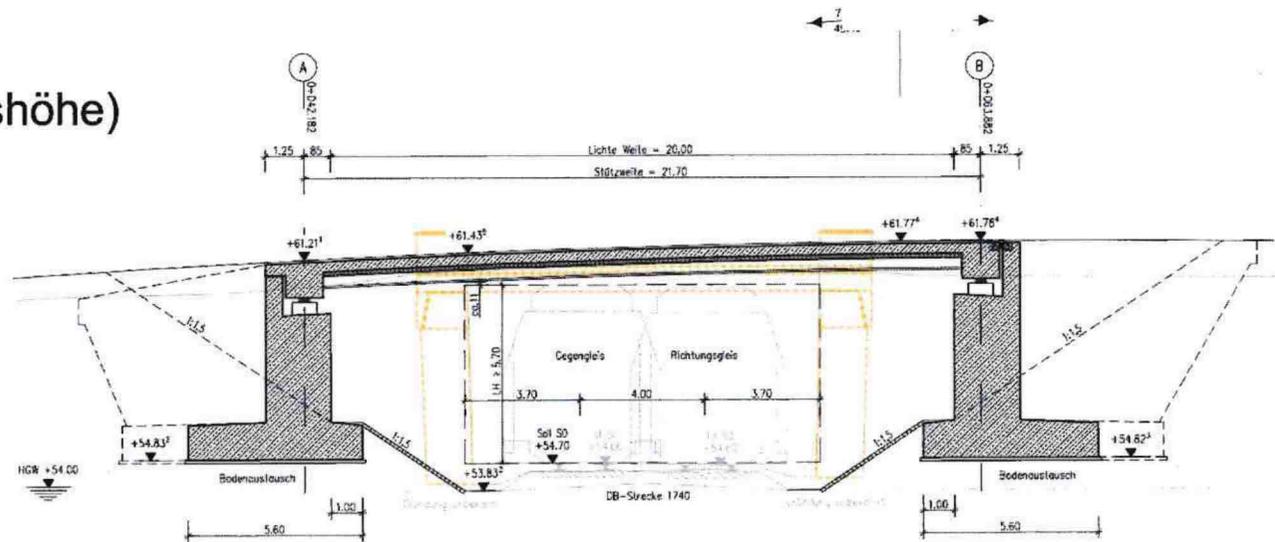
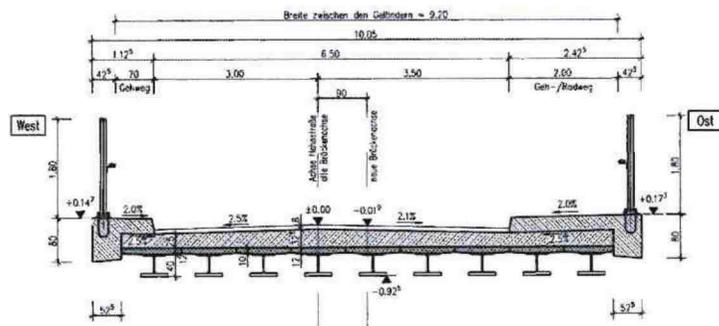
# Brückenbauwerk

- Fahrbahnbreite 6,50 m
- Gehweg 2,00 m
- Notgehweg 0,70 m
- Schrammbord 20 cm
- Berührungsschutz über Oberleitungsanlagen / Geländer



# Brückenbauwerk

- 1-Feld-Bauwerk mit zurückversetzten Widerlagern  
(Bestandsgründung, Eisenbahnbetrieb, Verbau, Wasserhaltung)
- Flachgründung auf einem Bodenaustausch
- Stahlverbund-Überbau  
(„VFT-Träger“, min. Konstruktionshöhe)



# Baustellenzuwegung im Süden

- Sägewerk (rot)
- Kiesabbau (blau)
- Baustellenverkehr (grün)

